



Tätigkeitsbericht 2016

Vollversammlung – Kontakt zu den Mitgliedern:

Am 19. Jänner 2016 fand die 12. Vollversammlung des Bildungsausschusses statt. Von den 41 Mitgliedern waren 25 vertreten.

Einstimmig erfolgte die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes und der Abschlussrechnung des Jahres 2015 und des Haushaltsvoranschlages und Jahresprogrammes für 2016.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde festgelegt, dass das **Jahresthema 2016 und 2017 „Auf dem Weg zum Jubiläum: 1.250 Jahre Innichen (769-2019)“** heißen soll.

Die bisherigen Jahresthemen lauteten:

- 2008: „Innichner fern der Heimat“
- 2009: „Brauchtum und Tradition – Geschichte unseres Dorfes“
- 2010 + 2011: „Jugend – die Zukunft unseres Dorfes“
- 2012 + 2013: „Lebens-Werte“
- 2014 + 2015: „damals – heute – morgen“
- 2016: „Auf dem Weg zum Jubiläum: 1.250 Jahre Innichen (769-2019)“

Am 8. November wurden die Vereine vom Jubiläumskomitee „1.250 Jahre Innichen“ zu einem Informationsabend eingeladen, bei dem über den bisherigen Stand der Vorbereitungsarbeiten berichtet wurde.

Mit einem weiteren Rundschreiben wurden alle Mitglieder am 28. Dezember zur Feierstunde „10 Jahre Bildungsausschuss Innichen“ ins Josef-Resch-Haus eingeladen. Das dritte Schreiben an alle Mitglieder betraf am 11. Jänner die Einladung zur Vollversammlung.

Veränderung Mitgliederstand:

Im Jahr 2016 gab es die folgenden Veränderungen:

- a) neu aufgenommen wurden:
 - Kunstverein Oberpustertal
 - Katholischer Familienverband – Zweigstelle Vierschach
- b) weiters traten neun Privatpersonen dem Bildungsausschuss Innichen bei
- c) der ital. Pfarrgemeinderat Innichen wurde aus dem Verzeichnis gestrichen, da bei den Neuwahlen im Oktober der dt. und ital. Pfarrgemeinderat zusammengelegt worden sind

Somit besteht der Bildungsausschuss Innichen am 31. Dezember 2016 aus 51 Mitgliedern:

- 2 Gemeinde Innichen (dt. und ital. Kulturressort)
- 6 Bildungseinrichtungen (inkl. Bibliothek)
- 33 Vereine
- 10 Privatpersonen

Sitzungen des Arbeitsausschusses:

Der Arbeitsausschuss für den Zeitraum 2014-2016 wurde bei der Vollversammlung am 20. Jänner 2014 gewählt:

Vorsitzender:	Herbert Watschinger	
Stellvertreterin:	Ingrid Patzleiner Pernetta	(Wirtschaftsfachoberschule Innichen)
Schriftführerin:	Silvia Nöckler	(Bibliothek)
Kassierin:	Rosmarie Burgmann	(Stiftschor Innichen)
Beiräte:	Wilhelm Feichter	(deutscher Kulturreferent)
	Silvana Porfido Cadamuro	(La Saletta)
	Roberta Webhofer	(Schulsprengel Innichen)

Der Arbeitsausschuss traf sich im Jahr 2016 zu insgesamt fünf Sitzungen, die an den folgenden Tagen stattfanden: 12. Jänner, 19. Februar, 29. März, 6. September und 27. Oktober. Dazu kam die erste Zusammenkunft des Jahres 2017, die am 10. Jänner stattfand.

Tätigkeit:

Veranstaltungskalender:

Die von den Mitgliedern gemeldeten Veranstaltungen wurden gesammelt und in den einzelnen Ausgaben des Gemeindeblattes „der Innichner“ veröffentlicht.

Öffentlichkeitsarbeit:

Berichte im Gemeindeblatt „Der Innichner“:

- Februar: Vollversammlung und Infofenster Initiative „Innichner Dissertationen“
- Juni: Buchprojekt „Innichner Vereine“ und Aufruf betreffend altes Filmmaterial
- Dezember: Einladung Feierstunde „10 Jahre Bildungsausschuss“ mit Buchvorstellung

Internetplattform:

2014 wurde die Internetplattform vom Graphikstudio Patrick Janach überarbeitet. Dabei wurden unter anderem die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Startseite mit Auflistung und Verlinkung aller Mitglieder
- Zusätzliche Auflistung anderer interessierter Vereine
- Stammdaten des Bildungsausschusses
- Verlinkung mit dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Innichen

Derzeit sind die Musikkapellen Innichen und Vierschach, der Stiftschor Innichen, der Kinderchor „Stich“, das Institut für Musikerziehung Oberes Pustertal, das Kuratorium Stiftsmuseum, die Kath. Frauenbewegung, der Kath. Familienverband – Ortsgruppe Innichen, das Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal und die Pfarrei Innichen in der

Internetplattform vertreten. Weitere neun Mitglieder haben eine eigene Homepage, auf die verlinkt wird.

Dazu kommen mit dem ASV Triathlon Hochpustertal, AFC Hochpustertal und dem FC Drauursprung noch drei Vereine, die sich dem Projekt angeschlossen haben.

Die Mitgliedsvereine wurden aufgefordert, von diesem kostenlosen Angebot Gebrauch zu machen und den jeweiligen Verein oder Einrichtung vorzustellen oder zu verlinken.

Förderkriterien:

Bewährt haben sich die im Juni 2007 von der Vollversammlung genehmigten Förderkriterien.

- finanzielle Förderung einer Veranstaltung/Initiative die nicht dem Jahresthema entspricht: es müssen mindestens zwei Mitgliedsvereine beteiligt sein,
- finanzielle Förderung einer Veranstaltung/Initiative die dem Jahresthema entspricht: es reicht ein Mitgliedsverein,

Die Mitgliedsvereine müssen ein schriftliches Ansuchen mit den folgenden Punkten einreichen:

- kurze Beschreibung der Veranstaltung/Initiative
- Höhe der Gesamtkosten
- die Höhe des Beitrages, den sich der Verein erwartet
-

Jahresthema 2016:

„Auf dem Weg zum Jubiläum: 1.250 Jahre Innichen (769-2019)“

Sammeln der Dissertationen von Innichner Studenten:

Ein abgehaltener Vortrag:

26.04.2016 Fabian Forer (Dissertation)

„Analyse der medialen Repräsentation des Landes Südtirol in ausländischen Medien“

Seit Beginn der Initiative im Jahr 2011 wurden bisher 15 Vorträge abgehalten, alle Arbeiten befinden sich in der Gemeindebibliothek „Peter Paul Rainer“.

Höhe der Beiträge (Netto zuzüglich Vorsteuer):

- Master: 500 Euro mit Innichen-Bezug (Innichner)
250 Euro ohne Innichen-Bezug (Innichner)
250 Euro mit Innichen-Bezug (Nicht-Innichner)
- Bachelor: 250 Euro mit Innichen-Bezug (Innichner)
125 Euro ohne Innichen-Bezug (Innichner)
125 Euro mit Innichen-Bezug (Nicht-Innichner)
- Bedingung für die Bezahlung der Beiträge ist das Abhalten eines Vortrages über den Inhalt der Arbeit und die Überlassung einer gedruckten Arbeit in der Gemeindebibliothek „Peter Paul Rainer“.

Verleih Beamer und Leinwand:

In der Gemeindebibliothek können folgende Hilfsmittel des Bildungsausschusses ausgeliehen werden:

- Beamer BenQ DLP MX570 (samt Pointer Logitech R400)
- Leinwand Professional 200x200 cm
- Digitalkamera

- Für den Bedarf der Mitglieder des Bildungsausschusses werden die Geräte kostenlos zur Verfügung gestellt
- Für privaten Gebrauch oder für den Bedarf von Nicht-Mitgliedern ist eine Spende in der Höhe von 20 Euro an den Bildungsausschuss Innichen zu entrichten

Förderungen:

Förderbeiträge:	3.617,35 Euro
Dissertationen:	425,58 Euro

Zusammenarbeit mit: Bildungsweg Pustertal - Verband der Volkshochschulen:

- Der Bildungsweg Pustertal übernahm auch im Jahr 2016 die Abrechnungen der Referenten im Rahmen der Initiative „Innichner Dissertationen“ und jener Mitglieder, denen ein Unterstützungsbeitrag gewährt wurde.
- Herbert Watschinger nahm am 29. Jänner in Bruneck an dem vom Bezirksweg Pustertal organisierten Treffen zum Thema „Denkwerkstatt“ teil.
- Herbert Watschinger nahm am 15. April in Bruneck an der Vollversammlung des Bildungsweges Pustertal teil.

10 Jahre Bildungsausschuss Innichen:

Im Rahmen der Vorstandssitzung am 19. Februar 2016 wurde überlegt, welche besondere Initiative man zum 10jährigen Bestehen des Bildungsausschusses ergreifen könnte. Die Wahl fiel auf den Vorschlag von Herbert Watschinger, ein Buch herauszugeben, im dem sich alle Vereine aus Innichen, Vierschach und Winnebach vorstellen können.

Bei der Vorstandssitzung vom 29. März 2016 konnte das Konzept mit den folgenden Eckpunkten genehmigt werden:

- Auflage 1.500 Stück
- Format DIN A4 – vierfärbig
- Umschlag: Hardcover 2 mm dick
- 192 Innenseiten
- Fadenheftung

Am 6. April erfolgte das Informationsschreiben an die Vereine, die bis zum 10. Mai ihre Teilnahme bestätigen mussten. Innerhalb Ende Juli mussten die Vereine die Unterlagen abgeben, wobei für den Steckbrief (Mitgliederzahl) das Datum 30. Juni galt. Der 5. September war der letztmögliche Abgabetermin der Unterlagen für die „Nachzügler“.

Bei der Vorstandssitzung vom 6. September wurde der Auftrag für das Layout und den Druck der Bücher an die Firma „Janach.com grafik“ vergeben. Von den 62 angeschriebenen Vereinen beteiligten sich 50 am Buchprojekt. Am 20. September erfolgte die Übergabe aller Unterlagen an den Graphiker.

Am 27. Oktober konnte der Vorstand das Layout begutachten und genehmigen, weiters wurde der Titel „Das sind wir – Questo siamo noi“ samt Untertitel: „Die Vereine von Innichen – Le Associazioni di San Candido“ festgelegt. Nach den Korrekturlesungen gab Herbert Watschinger am 13. Dezember das „Gut zum Druck“, am 11. Jänner 2017 erfolgte die Auslieferung der 1.500 gedruckten Exemplare.

Lister der teilnehmenden Vereine:

11 Musikalische Vereine:

- Musikkapelle Innichen
- Musikkapelle Vierschach
- Musikkapelle Winnebach
- Big Band Intica
- Stiftschor Innichen (+ ital.)
- Kinderchor „StiCh“ (+ ital.)
- Chor Litamum
- Kirchenchor Vierschach
- Kirchenchor Winnebach
- Männergesangsverein
- Kulturverein „La Saletta“ (+ ital.)

11 Kulturvereine:

- Kuratorium Stiftsmuseum Innichen
- Schützenkompanie „Hofmark Innichen“
- Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband
- Heimatpflegeverband
- Volkstanzgruppe Innichen
- Volksbühne Innichen
- Theaterwerkstatt Innichen
- Pustertaler Theatergemeinschaft
- Farbklecks
- Verein „MIR“
- Krampusverein „Höllensöhne Innichen“

6 soziale Vereine:

- KVW – Ortsgruppe Innichen
- KVW – Seniorengemeinschaft
- Katholischer Familienverband – Innichen
- Katholischer Familienverband – Vierschach
- Katholischer Familienverband – Winnebach
- Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal

2 religiöse Vereine:

- Pfarrgemeinderat Innichen
- Katholische Frauenbewegung

7 Sportvereine:

- Amateurfußballclub Hochpustertal (+ ital.)
- ASV Helm Vierschach Raiffeisen
- Wintersportverein Innichen (+ ital.)
- ASV Triathlon und Schwimmen Hochpustertal (+ ital.)
- ASV Handball Hochpustertal
- Amateurtennisclub Innichen (+ ital.)
- Haunold Orienteering Team ASV

4 Zivilschutz:

- Freiwillige Feuerwehr Innichen
- Freiwillige Feuerwehr Vierschach
- Freiwillige Feuerwehr Winnebach
- Rettungsdienst Weißes Kreuz – Sektion Innichen

8 andere Vereine

- Tourismusverein Innichen (+ ital.)
- Alpenverein Südtirol – Sektion Drei Zinnen
- Imkerverein Innichen
- Südtiroler Bauernjugend
- Bäuerinnenorganisation Innichen
- Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund
- Frece-Tricolori-Club Innichen-Pustertal (+ ital.)
- Associazione Nazionale Alpini (+ ital.)

Rahmenbedingungen:

- jeder Verein konnte entscheiden, in welcher Sprache er sich vorstellen will (oder in beiden Sprachen)
- 20 Gratisexemplare (hat ein Verein weniger als 20 Mitglieder, dann für jedes Mitglied ein Buch)
- Verkauf der Bücher zum Preis von 10 € inkl. Mwst.: Tourismusverein und Bibliothek

Inhalt jeder Vereinsvorstellung:

- Name des Autors
- Logo des Vereins
- Text: drei Maschinschreibseiten je Sprache (je 10.000 Anschläge)
- maximal fünf Abbildungen
- Steckbrief (Gründungsjahr, Mitgliederzahl am 30. Juni 2016, Mitglieder unter 30 Jahren, Name des Vorsitzenden (oder gesamter Vorstand), Kontaktadresse, Homepage und E-Mail-Adresse)

Vorbereitung und Organisation des Jubiläums: 1.250 Jahre Innichen (769-2.019):

Anlass

Der Anlass ist eine herausragende Gründung. Herzog Tassilo III. gründete 769 das Kloster Innichen, nach dessen Schenkung Abt Atto von Scharnitz an dessen Bau schritt und setzte damit eine religiöse und kulturelle Landmarke von hohem Rang in einen alpinen Kernraum. Dieser Gründungsakt erfolgte erstaunlich früh: Knapp 150 Jahre vor der Schenkung des Meierhofs Prihsna an die Bischöfe von Säben (901), gut 370 Jahre vor Gründung des Kloster Neustift (1142), knapp 400 Jahre vor der Herausbildung der Städte Bozen, Bruneck oder Meran. Damit entstand im dünn besiedelten Raum des Hochpustertals, an strategischer Stelle, ein Kultort von großer Ausstrahlung, eine geistliche Gemeinschaft, die den Wert Innichens aus einem ländlichen Umfeld deutlich heraushob.

Diese besondere Stellung macht den Rang Innichens aus, seine spezifische Mischung als kultureller und religiöser Pol, aber auch als Markort von ausgeprägter unternehmerischer Gesinnung und schließlich als Verkehrsknotenpunkt mit weiten Verflechtungen unterscheiden Innichen von seinen Nachbarn und begründen seine Sonderposition. Sie sind Kernpunkte einer Identität, die es anlässlich des Jubiläums neu zu schärfen und zu vermitteln gilt.

Initiativgruppe

Eine Gruppe rund um Franz Ladinser – er ist der vom Tourismusverein nominierte Sprecher der Gruppe – kümmert sich seit August 2015 um eine gediegene Vorbereitung des 2019 anfallenden Jubiläums.

Zu dieser Gruppe, die sich in regelmäßigen Abständen seit der Sommer 2015 trifft, gehören außerdem: Caterina Candido, Harald Kraler, Josef Kühebacher, Ingrid Patzleiner, Hansjörg Plattner Hannes Senfter, Herbert Watschinger und Roberta Webhofer. Karl Bachmann, Curti Covi, Attilio Piller und Simone Wasserer, ursprünglich Teil der Gruppe, haben sich in der Zwischenzeit aus beruflichen und persönlichen Gründen zurückgezogen. Dafür arbeitet seit kurzem Michael Wachtler mit, auch Hanna Erharter und Silvia Wisthaler wurden eingeladen, sich aktiv an der Arbeit zu beteiligen. Seit September 2016 ist Waltraud Jud als Schriftführerin tätig.

Die Gruppe wurde methodisch im Auftrag der Gemeinde Innichen von Bernd Karner und Klaus Tumler (Chiron –Bildung & Forschung) unterstützt. Ein erstes Treffen hat am 18. August 2015 stattgefunden, dabei wurden Termine und Ablauf der Ideen-Workshops vereinbart. Zur vorbereitenden Ideen- und Konzeptfindung hat sich die Gruppe am 31. August 2015 zu einem Workshop getroffen in dessen Rahmen erste Ideen für das Jubiläum gesammelt sowie die grundsätzliche Bereitschaft zur Ausrichtung des Jubiläums geklärt wurde. Am 18. September 2015 ging es um die Vertiefung der Ideenfindung und um weitere Schritte in Richtung eines breit angelegten Bürgerdialoges zur Ideenfindung. Die konkrete Planung des Bürger/innendialoges fand am 20. Oktober 2015 statt.

BürgerInnendialog zur Ideenfindung

Am 10. November 2015 wurde die Bevölkerung Innichens zu einer Ideenschmiede ins Josef-Resch-Haus eingeladen. Das moderierte Treffen fand in einer vom World-Café abgeleiteten Form statt. Dabei wurde in entspannter, kaffeehausähnlicher Atmosphäre ein kreativer Prozess in Gang gesetzt, der über mehrere Gesprächsrunden den Austausch von Wissen und Ideen unter den Beteiligten förderte.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe übernahmen an neun Tischen zu den Themen Geschichte, Tradition, Kultur/Forschung, Orte, Natur, Sichtbarkeit, Kunst, Religion sowie einem thematisch offenen Tisch die Rolle der Gastgeber, teilten den Gästen an ihren Tischen ihre Ideen mit und berieten sich mit ihnen bzw. sammelten zusätzliche Impulse und auch gänzlich neue Vorstellungen und Projektideen. Am Ende des Treffens wurden die verschiedenen Projektideen vorgestellt und von den teilnehmenden Personen gewichtet.

Ideen wie beispielsweise die Herausgabe einer Festschrift von Egon Kühebacher mit Beiträgen aus Publikationen des 8. bis 19. Jahrhunderts, die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes des Pflegplatzes mit Stiftsturm im Mittelpunkt, die Aufwertung des Stiftsmuseums, Innichen als Kongressort für Themen der Konfliktlösung zu etablieren, die zeitlich begrenzte Begehbarmachung des Stiftsturmes, die Wasser der Quellen ins Dorf zu bringen, Innichen gezielt zu beleuchten, Schriftsteller und Künstler für die Zeit des Jubiläums einzuladen, um den Ort und seine Bewohner zu beschreiben, Kloster und Klostergarten in einen Ort der Stille zu verwandeln, aber auch die Stärkung der Dorfgemeinschaft durch verschiedene Projekte zu fördern, erhielten von den Teilnehmenden ihre Zustimmung.

Zu den angeführten Ergebnissen gesellten sich noch eine Fülle von weiteren Ideen, die von den Teilnehmenden auf Papierbögen geschrieben und wie die gewichteten Ergebnisse als Diskussionsgrundlage für die Weiterarbeit der Arbeitsgruppe dienten.

Auswahl der Ideen – erste Vorstellung für Gemeinde und Tourismusverein

Am 26. November 2015 traf sich die Arbeitsgruppe zur Nachbesprechung des Bürgerdialogs und zur ersten Auswahl der Ideen, um dann die zweite Projektphase einzuleiten, wo es um die Konzeptentwicklung der durchzuführenden Projekte geht. Die Erarbeitung erster Vorschläge der Projekte und möglicher Projektgruppen erfolgte am 15. Dezember 2015 und am 12. Januar 2016 die in Form einer PowerPoint Präsentation am 18. Januar 2016 durch Mitglieder der Steuerungsgruppe VertreterInnen von Gemeinde und Tourismusverein vorgestellt wurden. Im Rahmen der Präsentation für Gemeinde und Tourismusverein wurde auch ein erstes Aufbauorganigramm und Zeitplan für das weitere Vorgehen im Projekt sowie Vorschläge für das Motto vorgestellt.

Rechtsform Steuerungsgruppe

Im Rahmen des Treffens der Steuerungsgruppe vom 11. Februar 2016 wurde die Rechtsform der Steuerungsgruppe besprochen. Nach Rücksprachen bei Steuerberatern stellte sich heraus, dass der Bildungsausschuss Innichen alle Voraussetzungen erfüllt, als Trägerverein für die formelle Abwicklung der Tätigkeiten im Rahmen des Jubiläums zu fungieren.

Bei mehreren Treffen im Frühjahr arbeiteten die Mitglieder des „Jubiläumskomitees“, wie sich die Gruppe fortan nannte, ein Konzept für den Gemeinderat aus.

Genehmigung der Projektvorschläge

Den Innichner Gemeinderäten wurde am 25. Mai dieses Konzept von Franz Ladiner und Hansjörg Plattner präsentiert. Einstimmig beschloss der Gemeinderat:

- die von der Projektgruppe zur Umsetzung der anlässlich des Jubiläums "Innichen 2019 – 1250-Jahr-Feier des Bestehens von Innichen" vorgelegten Projektvorschläge zu genehmigen;
- ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die gegenständliche Genehmigung nicht mit der Verpflichtung verbunden ist, sämtliche Vorschläge umzusetzen, sondern deren Umsetzung von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde abhängig zu machen;
- den Gemeindeausschuss zu ermächtigen, mit der Umsetzung der Vorschläge und sonstigen Jubiläumsaktivitäten den örtlichen Bildungsausschuss zu beauftragen;
- die nicht durch den Bildungsausschuss aufgebrachtten finanziellen Mittel zu Lasten des Gemeindehaushaltes zu übernehmen.

Daraufhin beauftragte der Gemeindeausschuss im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses am 7. November den Bildungsausschuss Innichen mit der Planung, Organisation und Umsetzung der Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Jubiläum.

Die entsprechende Vereinbarung wurde am 22. November unterzeichnet. Der Bildungsausschuss seinerseits delegierte diese Aufgaben an das Jubiläumskomitee unter Vorsitz von Franz Ladinser. Weitere Mitglieder sind: Caterina Candido, Harald Kraler, Josef Kühbacher, Hansjörg Plattner, Michael Wachtler, Herbert Watschinger, Roberta Webhofer und Silvia Wisthaler. Als Schriftführerin fungiert Waltraud Jud.

Am 8. November waren alle örtlichen Vereine und Verbände zu einem Informationsabend ins Josef-Resch-Haus eingeladen, bei dem die bisherigen Arbeiten des Jubiläumskomitees vorgestellt werden. Ziel des Abends war es, die Vereine auf das Jubiläum einzustimmen und sie zu animieren, schon jetzt über mögliche besondere Initiativen und Projekte nachzudenken. Bis zum Jubiläumsjahr dauert es noch einige Zeit, sie sollte für eine gute und rechtzeitige Vorbereitung genutzt werden.

Die Gruppe ist derzeit dabei, die Möglichkeiten der Finanzierung der geplanten Vorhaben auszuloten. Dafür gab es in den vergangenen Wochen zahlreiche Aussprachen mit den zuständigen Landespolitikern, Ressort- und Amtsdirektoren sowie den Direktoren möglicher privater Sponsoren.

Vorschau:

Jahresthema 2017: „**Auf dem Weg zum Jubiläum: 1.250 Jahre Innichen (769-2.019)**“

Der Tätigkeitsbericht des Bildungsausschusses wurde bei der Vollversammlung vom 24. Jänner 2017 genehmigt.

der Vorsitzende
Herbert Watschinger